

Entfernen der Berichtigungsnachrichten aus der Rückmeldung

Problemstellung

Die Beschreibung zur Verwendung der Nachricht 0211 "Berichtigte Rückmeldung", sollte konkretisiert werden, weil sie von den Herstellern offenbar unterschiedlich interpretiert wird. In der Folge versenden Fachverfahren z. B. berichtigte Rückmeldungen, wenn sie im Wege der Rückmeldungsauswertung über einen früheren Gemeindenamen (DSMeld 1204) informiert wurden.

Es sollte klargestellt werden, dass die Meldebehörden keine Nachricht 0211 versenden müssen, wenn die Abweichungen ausschließlich darauf beruhen, dass die Wegzugsmeldebehörde über die mit der Rückmeldung übermittelten Daten hinausgehende Daten hat (z.B. Steueridentifikationsnummer).

Der Nachricht 0211 muss, nach Auffassung des Antragstellers, in der Regel eine Klärung mit dem Betroffenen vorausgehen. Sollte es bei der bisherigen Beschreibung der Nachricht bleiben, müssten die Wegzugsmeldebehörden, obwohl sie nicht mehr zuständig sind, alle Nachrichten 0211 nochmals daraufhin überprüfen, welche Daten sich geändert haben. Erfolgt keine weitere Prüfung durch die Wegzugsmeldebehörde, könnte dies zur Folge haben, dass geänderte Daten bei der Wegzugsmeldebehörde nicht mehr im Melderegister eingetragen werden, obwohl dies erforderlich wäre.

Lösung

Im Rahmen der Überarbeitung der Rückmeldung (CR 2012-39) wird das gesamte Kapitel "Das Rückmeldeverfahren" überarbeitet und Anlass-bezogen strukturiert. Die bestehenden Prozesse werden dabei in Prozessmodellen abgebildet und beschrieben. Während der Diskussion, ob die Abbildung des Wohnungsstatuswechsels eine eigene Nachricht (0206 statt 0201) benötigt, wurde auch die Frage erörtert, ob die Berichtigungsnachrichten 0211, 0212 und 0216 überhaupt Verwendung finden. Es gab eine Fallzahlenabfrage, wie oft die Berichtigungsnachrichten versendet und eingearbeitet wurden. Die Zahlen sprachen dafür, die Nachrichten 0212 und 0216 gänzlich aus der Spezifikation zu entfernen. Bei der Nachricht 0211 bestand noch Unsicherheit. Im Rahmen der Sitzung der QS-Instanz wurde die UAG Organisation gebeten, sich der Frage anzunehmen, welche Daten an die Wegzugsmeldebehörde nach Berichtigung zu übermitteln sind.

Die UAG Organisation hat geklärt, dass bis auf die neue Anschrift und Auskunftssperren keine weiteren Daten an die Wegzugsmeldebehörde übermittelt werden müssen. Die Nachrichten 0211, 212 und 216 wurden daher aus der Spezifikation entfernt. Die Fortschreibenachrichten wurden entsprechend angepasst, damit sowohl die Anschrift als auch die Auskunftssperren an die Wegzugsmeldebehörde oder die letzte Inlandsmeldebehörde übermittelt werden können.

Antragsdetails

Antragsteller: Frau Rockinger

Erfasst am: 26.06.2012

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Die Beschreibung zur Verwendung der Nachricht 0211, berichtigte Rückmeldung, soll konkretisiert werden, weil er von den Herstellern offenbar unterschiedlich interpretiert wird. In der Folge versenden Fachverfahren z. B. berichtigte Rückmeldungen, wenn sie im Weg der Rückmeldungsauswertung über einen früheren Gemeindennamen (DSMeld 1204) informiert wurden.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Es sollte klargestellt werden, dass die Meldebehörden keine Nachricht 0211 versenden müssen, wenn die Abweichungen ausschließlich darauf beruhen, dass die Wegzugsmeldebehörde über die mit der Rückmeldung übermittelten Daten hinausgehende Daten hat (z.B. Steueridentifikationsnummer). Der Nachricht 0211 muss nach meiner Auffassung in der Regel eine Klärung mit dem Betroffenen vorausgehen. Sollte es bei der bisherigen Beschreibung der Nachricht bleiben, müssten die Wegzugsmeldebehörden, obwohl sie nicht mehr zuständig sind, alle Nachrichten 0211 nochmals daraufhin überprüfen, welche Daten sich geändert haben. Erfolgt keine weitere Prüfung durch die Wegzugsmeldebehörde, könnte dies zur Folge haben, dass geänderte Daten bei der Wegzugsmeldebehörde nicht mehr im Melderegister eingetragen werden, obwohl dies erforderlich wäre.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	
0	0	0	0	1	0	0	0	0	0		

Bewertet durch: HSH/RR

Bewertet am: 2012-09-05

Aus meiner bisherigen Sicht ist geregelt, dass eine 0211 immer dann zu versenden ist, wenn aus der 0203 Abweichungen eingearbeitet worden sind. Werden Ergänzungen mitgeteilt, folgt also keine 0211.

Es ist nicht erkennbar, ob und ggfs. wo in der Spezifikation nachgebessert werden soll und muss.

Es wäre nicht sinnvoll innerhalb der Abweichungen differenzieren zu müssen (also etwa: wenn es „nur“ um leichte Korrekturen in den Anschriften geht soll die 0211 entfallen, sind es „schwerwiegende“ Änderungen muss sie erfolgen...)

Bewertet durch: AG Modellierung

Bewertet am: 2012-10-17

Dieser CR soll mit Umsetzung des CR 2012-39 "Komplette Umsetzung des Rückmeldekapitels" bearbeitet werden. Der CR erhält Übergangsweise den Status "wartend" und kann somit noch zur Überprüfung der Ergebnisse herangezogen werden.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Nachrichten 0212, 0216 entfernen	2013-12-06	
Spezifikation	Nachricht 0211 entfernen		
Klärung	Klären, ob ASP per Fortschreibung übermittelt werden		
Versionshistorie	Versionshistorie anpassen		

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2013-04-15

Im Rahmen der Überarbeitung der Überarbeitung der Rückmeldung (CR 2012-39) wird das gesamte Kapitel "Das Rückmeldeverfahren" überarbeitet und Anlass-bezogen strukturiert. Die bestehenden Prozesse werden dabei in Prozessmodellen abgebildet und beschrieben. Während der Diskussion, ob die Abbildung des Wohnungsstatuswechsel eine eigene Nachricht (0206 statt 0201) benötigt, wurde auch die Frage erörtert, ob die Berichtigungsnachrichten 0211, 0212 und 0216 überhaupt Verwendung finden.

Die AG Modellierung sieht das Entfallen dieser Nachrichten als sinnvoll an, da sie

- a) in der derzeitigen Praxis nicht die intendierte Bedeutung haben (*) und
- b) bei einem flächendeckenden Einsatz des VAMS (BMG-Release K) wahrscheinlich überflüssig sind.

*) Es werden zwar Nachrichten 021x verschickt, aber nachzeitigem Erkenntnisstand erfährt ein unbekannter Teil dieser Nachrichten keine Beachtung auf Seiten der empfangenden Meldebehörde. Hierzu ist eine Klärung erforderlich: Wir benötigen eine Information über die Menge der eingehenden Nachrichten 021x und die Art der (Nicht-)Verarbeitung inkl. einer Einschätzung, ob diese Nachrichten aus fachlicher Sicht noch benötigt werden, siehe **ToDo 10 aus EG13-04**.

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2013-04-15

Die Rückmeldungen zur Abfrage, ob die Nachrichten 0211, 0212 und 0216 in der Praxis Verwendung finden, gibt zum Thema 0211 ein heterogenes Bild, wobei die Verwendung sicherlich unterschiedlich gehandhabt wird. Die Nachricht 0212 und 0216 finden kaum Verwendung und werden von den meisten Befragten als entbehrlich eingestuft.

Vor dem Hintergrund, dass durch die wahrscheinlich verpflichtende Einführung des vorausgefüllten Meldescheines, die Berichtigungsfälle deutlich reduziert werden, ist zu entscheiden, ob die Prozesse neu beschrieben oder gänzlich entfernt werden sollen.

Bearbeitet durch: QS-Instanz**Bearbeitet am: 2013-06-20**

Die Frage, ob die Berichtigungsnachrichten obsolet sind, wurde im Rahmen der QS-Instanz in Verbindung mit dem CR 2012-39 behandelt. Die Streichung der Berichtigungsnachrichten wurde andiskutiert. Es gibt jedoch Daten, die im Rahmen der Rückmeldung korrigiert werden müssen. Da in der Praxis derzeit keine einheitliche Vorgehensweise existiert, soll im Rahmen der UAG Organisation zunächst geklärt werden, welche Daten zu korrigieren sind. Ggf. sind dann die Verfahrenshinweise zu ergänzen.

Bearbeitet durch: QS-Instanz**Bearbeitet am: 2013-06-20**

Die Prüfung ob und welche Daten innerhalb der Rückmeldeprozesse berichtigt werden müssen wird derzeit durch die UAG Organisation vorgenommen. Sie hat auch aufgrund der geringen Fallzahlen keine Priorität. Die Prozessausgestaltung wird daher nicht zum BMG-Release erfolgen. Die bereits bestehenden Nachrichten 0212 und 2016 werden aus der Spezifikation entfernt. Ob die Nachricht 0211 weiterhin benötigt wird, ist noch offen.

Bearbeitet durch: UAG Organisation**Bearbeitet am: 2014-03-10**

Die UAG Organisation hält nur die Eintragung der neuen Anschrift (Zuzugsanschrift) bei der Wegzugsmeldebehörde sowie ggf. eingetragene Auskunftssperren für erforderlich. Die Nachricht 0211 ist daher nicht mehr erforderlich und kann aus der Spezifikation entfernt werden.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-03-10**

Bzgl. der weiteren Schritte muss nochmal geprüft werden, ob die Auskunftssperren, wenn sie vom Bürger nachträglich, also nach Abschluss des Rückmeldeverfahrens, beantragt werden, derzeit über eine Fortschreibungsnachricht an die letzte Inlandswohnung übermittelt werden. Dies ist im EG zu prüfen. Alle weiteren Informationen erhält die Meldebehörde bereits über die Nachricht 0203.

Bearbeitet durch: QS-Instanz**Bearbeitet am: 2014-03-20**

Die QS-Instanz stimmt zu, dass sowohl die Nachrichten 0212, 0216 als auch die Nachricht 0211 aus der Spezifikation entfernt werden sollen. Die neue Anschrift der Person wird in der Nachricht 0201 mitgeteilt. Sofern später Auskunftssperren eingetragen werden, übermittelt die neue Meldebehörde eine Fortschreibungsnachricht. Die unstrukturierte Namensschreibweise, die in der Nachricht 0201 soll von der Wegzugsmeldebehörde auch übernommen werden.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-03-22**

Die drei Nachrichten sind endgültig zu löschen. Bei den Fortschreibenachrichten ist zu überprüfen, ob die Dokumentation anzupassen ist.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-03-29**

Berichtigungsnachrichten wurden aus der Spez und dem Schema entfernt. (Löschung im Modell erfolgt später).

Die Dokumentation der Nachricht 0058 in der Fortschreibung wurde dahingehend angepasst, dass Sie auch die Wegzugsmeldebehörde gesendet werden kann um eine Anschrift zu korrigieren. Für die Mitteilung von Auskunftssperren an die Wegzugsmeldebehörde wird bereits die Nachricht 0005 verwendet.

Die Versionshistorie wurde eingetragen (Rückmeldung, Fortschreibung, Anhang).

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2014-04-14**

Begutachtung der Ergebnisse der AG Modellierung

Das Entfernen der drei Berichtigungsnachrichten 0211, 0212, 0216 geschah zu Recht.

Die Umsetzung in den folgenden Bereichen wurde geprüft:

- Spezifikation
 - Die Schlüssel 0211, 0212, 0216 bleiben zu Recht in der Schlüsseltabelle "Nachrichten" für Release K erhalten.
- WSDL

- In dem Dienst "xmldKRueckmeldung.wsdl" sind die Nachrichten 0211, 0212, und 0216 **fälschlicherweise** aufgeführt. Die Nachrichten dürfen nicht mehr versendet werden.
- XSD
 - Die Nachrichtennummern kommen wie erwartet ausschließlich im Kontext der Nachrichten-Schlüsseltabelle vor.

Fortschreibenachricht

Die Dokumentation der Nachricht 0058 sollte um die letzte Inlandsmeldebehörde ergänzt werden: "Die Nachricht kann sowohl an für weitere Wohnungen zuständige Meldebehörden versendet werden, als auch an die Wegzugsmeldebehörde und die letzte Inlandsmeldebehörde."

Begründung: Wird die Anschrift beider Zuzugsmeldebehörde nach einem Wiederzuzug aus dem Ausland korrigiert, muss die letzte Inlandsmeldebehörde über die Korrektur informiert werden.

Die Versionshistorien im Kapitel und dem Anhang der Spezifikation sind vorhanden und stellen den Sachverhalt adäquat dar.

SF stellt einen CR zur Löschung der Schlüssel 0211, 0212 und 0216 zu XMeld-Release L (siehe Todo EG 14/05, Nr. A, TOP 4)

Auswirkungen auf die Testsuite

Die Nachrichten 0211, 0212 und 0216 müssen aus den betreffenden Testfällen entfernt werden.

Status des CRs

in Arbeit / eingeplant / eingeplant

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2014-04-18

Bearbeitung der Punkte aus AG Test

Schlüsseltabelle XMeld-Nachrichten

Die Schlüssel 0211, 0212, 0216 bleiben zu Release K noch erhalten. Zu den Schlüsseln wurde der Hinweis aufgenommen, dass die Schlüssel zum nächsten Release entfallen werden.

WSDL

Die Nachrichten sind aus dem Dienst gelöscht worden.

Fortschreibenachricht

Die Dokumentation der Nachricht 0058 wurde um die letzte Inlandsmeldebehörde ergänzt.

Versionshistorie

Die Versionshistorie wurde entsprechend aktualisiert.

Eingefügt ist sie in:

- Rückmeldung
- Fortschreibung
- Schlüsseltabellen
- WSDL
- Anhang

Status des CRs

erledigt / eingeplant / eingeplant

Bearbeitet durch: interne QS

Bearbeitet am: 2014-05-19

Einträge wurden geprüft. CR ist „intern geprüft“

Die QS-Instanz nimmt diesen Änderungsantrag ab.